Form No. 3482-690 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Laubbläser Pro Force®

Modellnr. 44556—Seriennr. 420658772 und höher
Modellnr. 44557—Seriennr. 400000000 und höher
Modellnr. 44558—Seriennr. 400000000 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE UK CA

3482-690

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Die DOT-Reifeninformationen befinden sich an der Seite jedes Reifens. Diese Angaben enthalten Last- und Geschwindigkeitswerte. Ersatzreifen sollten dieselben oder bessere Werte haben. Stellen Sie sicher, dass die Reifen die Gewichtsanforderungen Ihrer Maschine erfüllen oder übersteigen.

Wichtig: **Änderungen oder Modifikationen an der Maschine, die nicht von der Partei genehmigt sind, die für die Zulassung verantwortlich ist, kann Ihr Recht für die Verwendung des Geräts ungültig machen.**

Führen Sie keine Änderungen oder Modifikationen an der Maschine durch, die nicht ausdrücklich von der Partei genehmigt sind, die für die Zulassung verantwortlich ist.

Ein Nichteinhalten der Sicherheitsvorkehrungen kann zu einem Gerätedefekt, Verlust der Betriebsbefugnis und Verletzungen führen.

Der Besitzer und die Bediener der Maschine müssen alle geltenden Bundes-, Land- oder Gemeindevorschriften zur Installation und der Verwendung der Maschine einhalten. Ein Nichteinhalten kann zu Strafen führen und die Zulassung des Bedieners zur Maschinenverwendung aufheben.

Wenn diese Maschine mit einem Telematikgerät ausgestattet ist, wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler, um Anweisungen zur Aktivierung des Geräts zu erhalten.

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Fernsteuerung

FCC-ID: W7OMRF24J40MDME-Base, OA3MRF24J40MA-Hand Held

IC: 7693A-24J40MDME-Base, 7693A-24J40MA-Hand Held

Telematikgerät

FCC ID: OF7RTS24

IC: 3575A-RTS24

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es besteht jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen durch folgende Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort der Antenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um weitere Unterstützung zu erhalten.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

© 2026—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Einführung

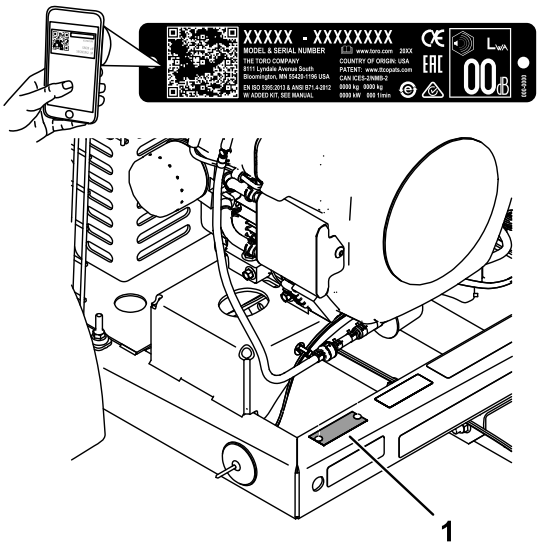
Der Laubbläser wird von einem Aufsitzrasenmäher gezogen und sollte nur von geschulten Mitarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Sein Hauptzweck ist, mit Windkraft unerwünschten Grünabfall schnell von großen Flächen auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, auf Golf- und Sportplätzen sowie anderen öffentlichen Anlagen zu entfernen. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernschild (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g257159

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 5
Allgemeine Sicherheit 5
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 8
1 Befestigen der CE-Aufkleber 8
2 Anschließen des Akkus 8
3 Montieren der Anbauvorrichtung an der Maschine 9
4 Anschließen des Laubbläsers an der Zugmaschine 10
5 Anschließen der Maschine an der Zugmaschine 10
Produktübersicht 11
Bedienelemente 11
Diagnoseleuchte 12
Technische Daten 12
Technische Angaben zum Funk 12
Anbaugeräte/Zubehör 12
Vor dem Einsatz 13
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 13
Technische Daten zum Kraftstoff 14
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators 14
Betanken 14
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten 14
Während des Einsatzes 15
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 15
Anlassen des Motors 17
Abstellen des Motors 17
Den Laubbläser mit der Funkfernbedienung starten 17
Die Düsenpositionsanzeige 18
Betriebshinweise 18
Nach dem Einsatz 19
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 19
Befördern der Maschine 20
Transport der Maschine vom Einsatzort 20
Anschließen der Maschine an der Zugmaschine 20
Wartung 21
Wartungssicherheit 21
Empfohlener Wartungsplan 21
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 22
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 23
Vorbereiten für die Wartung 23
Warten des Motors 23
Sicherheitshinweise zum Motor 23
Warten des Luftfilters 23
Warten des Motoröls 25
Warten der Zündkerzen 26
Warten der Kraftstoffanlage 27
Austauschen des Kraftstofffilters 27
Warten des Kraftstofftanks 28
Warten des Aktivkohlefilters 28
Warten der elektrischen Anlage 29
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage 29
Auswechseln der Sicherungen 29
Warten des Antriebssystems 30
Prüfen des Reifenluftdrucks 30
Festziehen der Radmuttern 30
Prüfen der Reifen 30
Warten der Riemen 31
Einstellen der Spannung des Düsensteuerungsriemens 31
Wartung des Laubbläsers 32
Kontrollieren der Gebläsedüsenklemme 32
Reinigen der Düsenführungen 32
Wartung der Handfernbedienung 33
Handfernbedienung und das Funksteuermodul 33
Reinigung 34
Reinigen der Maschine 34
Entsorgen von Abfällen 34
Einlagerung 34
Sicherheit bei der Einlagerung 34
Einlagern der Maschine 34

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

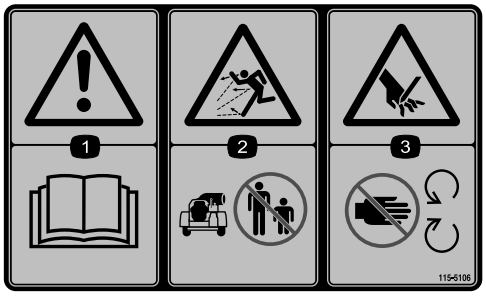
Dieses Produkt kann Objekte herausschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung dieser Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* und der Bedienungsanleitung für die Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz dieser Maschine und der Zugmaschine vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Kinder, Unbeteiligte und Haustiere vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ⚠ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal115-5106

115-5106

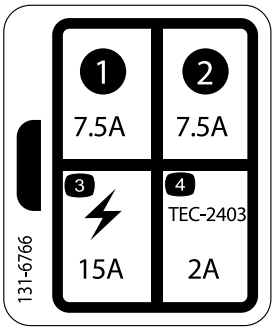
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
3. Schnittwunden-/Amputationsgefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile.



decal115-5113

115-5113

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; tragen Sie Augen- und Gehörschutz.



decal131-6766

131-6766

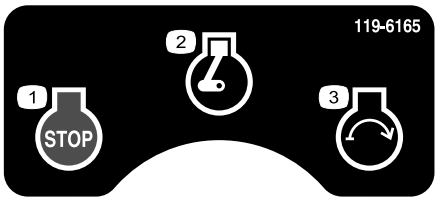
1. 7,5 A
2. 7,5 A
3. Hauptstrom (15 A)
4. TEC-2403 (2 A)



decal133-8062

133-8062

Nur Modelle 44556 und 44557:

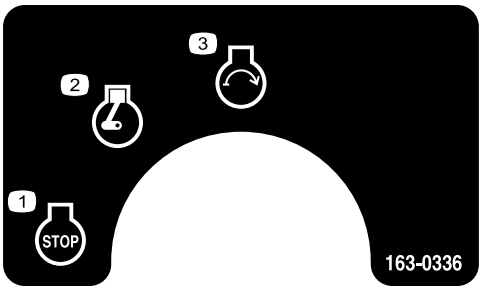


decal119-6165

119-6165

1. Motor: Aus
2. Motor: Läuft
3. Motor: Start

Nur Modell 44558:

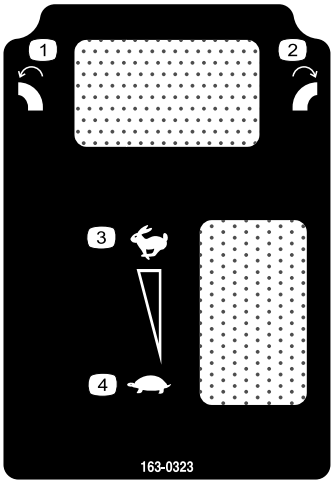


decal163-0336

163-0336

1. Motor: Aus
2. Motor: Läuft
3. Motor: Start

Nur Modell 44558:

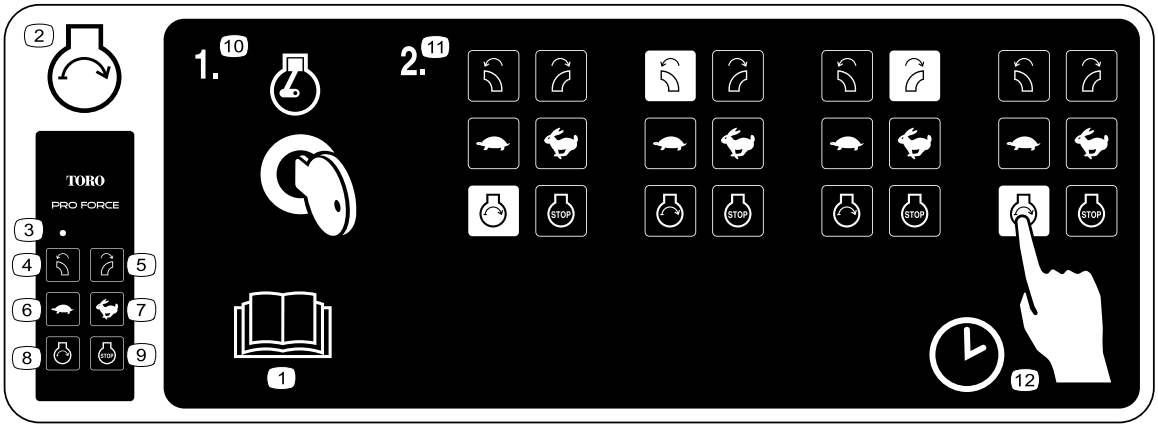


decal163-0323

163-0323

1. Blasrohr nach links drehen
2. Blasrohr nach rechts drehen
3. Langsam
4. Schnell

Nur Modelle 44556 und 44557:



decal140-6843

140-6843

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Motor: Start
3. LED-Leuchte
4. Drehen Sie die Düse nach links
5. Drehen Sie die Düse nach rechts
6. Langsam
7. Schnell
8. Motor: Start
9. Motor: Aus
10. Motor: Läuft
11. Starten Sie die Motorsequenz; Drücken Sie die Starttaste auf der Handfernbedienung; Drücken Sie die Taste „Düse links drehen“; Drücken Sie die Taste „Düse rechts drehen“; Drücken Sie die Motorstarttaste.
12. Es besteht ein Zeitlimit von 3 Sekunden zwischen jedem Tastendruck.



decal140-6767

140-6767

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: Lassen Sie den Motor nur an, wenn die Maschine an der Zugmaschine angeschlossen ist, bauen Sie die Maschine an der Zugmaschine an, bevor Sie den Motor anlassen.
4. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
5. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
6. Warnung: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine müssen Sie diese unbedingt abstellen, den Schlüssel abziehen und die *Bedienungsanleitung* lesen.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Lärmpegelaufkleber Herstellungsjahr-Aufkleber	1 1	Befestigen der CE-Aufkleber (falls erforderlich).
2	Schmierfett Grafo 112X (Toro-Bestellnummer 505-47)	—	Anschließen der Batterie.
3	Anbauvorrichtung Schraube (⅜" x 3") Bundmutter (⅜")	1 2 2	Montieren Sie die Anbauvorrichtung an der Maschine.
4	Keine Teile werden benötigt	–	Anschließen des Bläsers an der Zugmaschine.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Maschine an der Zugmaschine an.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Befestigen der CE-Aufkleber

Modelle 44556 und 44558: falls erforderlich (nur in Ländern mit CE-Konformität)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lärmpegelaufkleber
1	Herstellungsjahr-Aufkleber

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, das die CE/UKCA-Standards erfüllt, bringen Sie die folgenden Aufkleber auf:

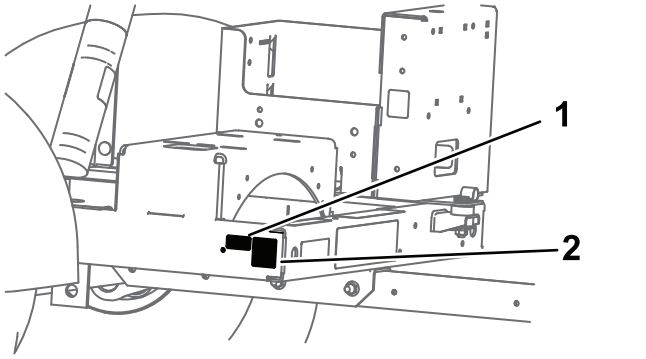


Bild 3

1. Herstellungsjahr-Aufkleber
2. Lärmpegelaufkleber

2

Anschließen des Akkus

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

—	Schmierfett Grafo 112X (Toro-Bestellnummer 505-47)

Verfahren

1. Entfernen Sie die Clips, mit denen die Batterieabdeckung am Batteriekasten befestigt ist (Bild 4).

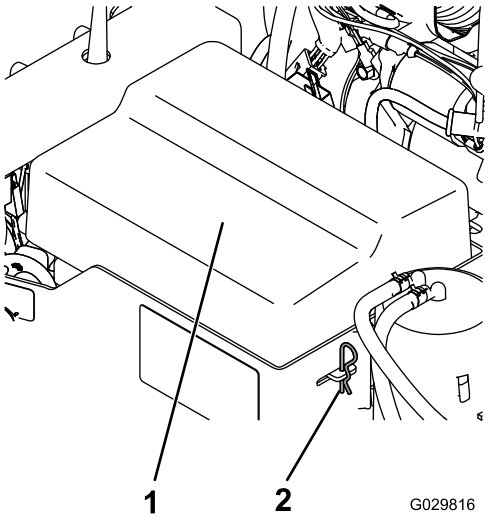


Bild 4

1. Batterieabdeckung
2. Akkuclip

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die ein tödliches Gift ist und starke chemische Verbrennungen verursacht.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie Augenschutz und Schutzhandschuhe aus Gummi.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

2. Schließen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) an den Minuspol (–) der Batterie an.
4. Überziehen Sie die Batterieklemmen und Befestigungen mit Grafo 112X-Schmierfett (Toro-Bestellnummer 505-47), um einer Korrosion vorzubeugen.
5. Montieren Sie die Batterieabdeckung und befestigen sie mit den Clips.

3

Montieren der Anbauvorrichtung an der Maschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtung
2	Schraube (⅜" x 3")
2	Bundmutter (⅜")

Verfahren

1. Stellen Sie den Laubbläser auf einer flachen, ebenen Fläche ab und unterlegen Sie die Reifen.
2. Heben Sie die Vorderseite der Maschine an und stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab.
3. Befestigen Sie die Anbauvorrichtung mit zwei Schrauben (⅜“ x 3“) und zwei Bundmuttern (⅜“) am Rahmen.

   Hinweis: Sie können das Anbauvorrichtungsrohr um 180° drehen, um unterschiedliche Höhen der Anbauvorrichtung auszugleichen.

   Wichtig: **Montieren Sie das Anbauvorrichtungsrohr in der richtigen Länge, damit der Laubbläser beim Wenden nicht mit der Zugmaschine kollidiert.**

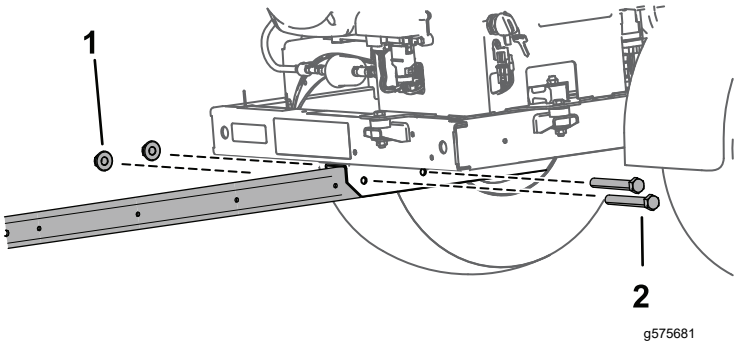


Bild 5

1. Bundmutter (⅜")
2. Schraube (⅜" x 3")

4. Verlegen und befestigen Sie am Modell 44557 den Kabelbaum entlang der rechten Seite der Deichsel.

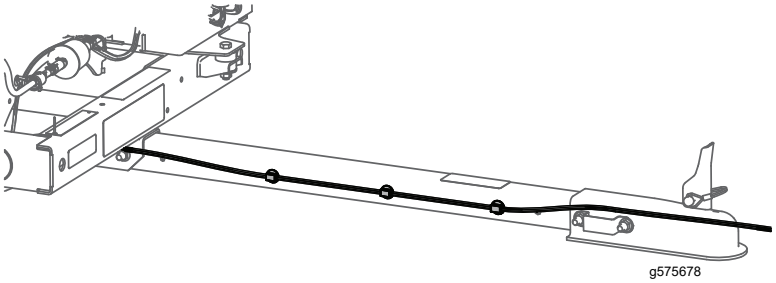


Bild 6

5. Bewahren Sie den Kabelbaumstecker im Halter des Anbauvorrichtungsrohrs auf.

4

Anschließen des Laubbläsers an der Zugmaschine

Modelle 44556 und 44558

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Fahren Sie mit der Zugmaschine rückwärts an den Bläser heran.
2. Stützen Sie das Anbauvorrichtungsrohr mit einem Achsständer ab, und richten Sie das Rohr parallel zum Boden aus.
3. Entfernen Sie die beiden Schrauben und die beiden Sicherungsmuttern, mit denen der Anbauvorrichtungsstift am Anbauvorrichtungsrohr befestigt ist.
4. Heben oder senken Sie den Anbauvorrichtungsstift, um ihn mit der Kupplung der Zugmaschine waagerecht auszurichten.

   Wichtig: **Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen des Laubbläsers parallel zum Boden ist.**
5. Befestigen Sie den Anbauvorrichtungsstift mit den beiden Schrauben und Sicherungsmuttern am Anbauvorrichtungsrohr.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern und Schraube auf ein Drehmoment von 203 N·m an.
7. Verbinden Sie die Anbauvorrichtung des Laubbläsers mit dem Anbauvorrichtungsstift und der Klappstecker an der Anbauvorrichtung der Zugmaschine.

Wichtig: **Wenn der Laubbläser beim Abbiegen die Zugmaschine berührt, verlängern Sie das Anbauvorrichtungsrohr vom Laubbläser weg, indem Sie das Anbauvorrichtungsrohr mit den am weitesten entfernten Befestigungslöchern an den Rahmenhaltern montieren.**

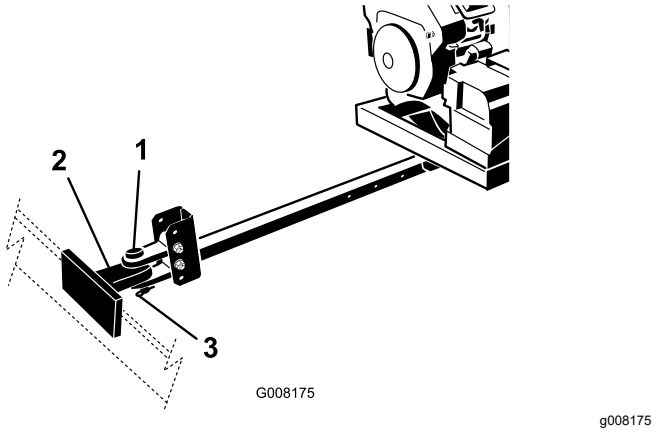


Bild 7

1. Anbauvorrichtungsstift
2. Zugmaschine-Anbauvorrichtung
3. Klappstecker

5

Anschließen der Maschine an der Zugmaschine

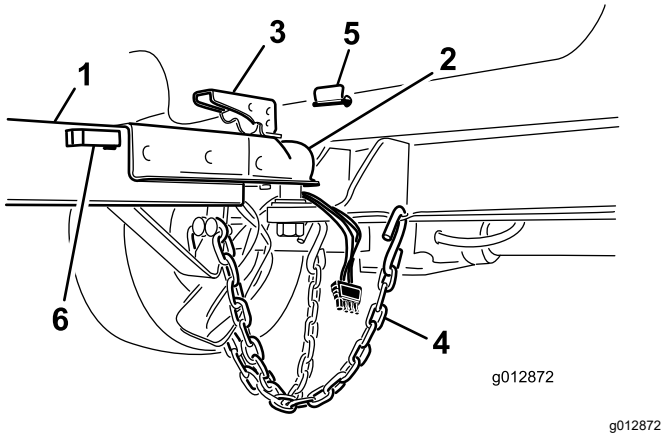
Nur Modell 44557

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Dieser Anhänger verfügt über eine Kupplung, für die eine 2-Zoll-Kugel benötigt wird.

1. Heben Sie den Anhänger auf eine für Ihre Anhängerkupplung geeignete Höhe an.
2. Heben Sie den Kupplungshebel an der Anhängerkupplung an, während Sie die Abdeckung über die Kugelkupplung schieben.



g012872

Bild 8

1. Anhängerkupplung
2. Kugelpfanne
3. Kupplungshebel: verriegelte Stellung
4. Sicherheitsketten
5. Arretierbolzen
6. Anbauvorrichtungsrohrhalter

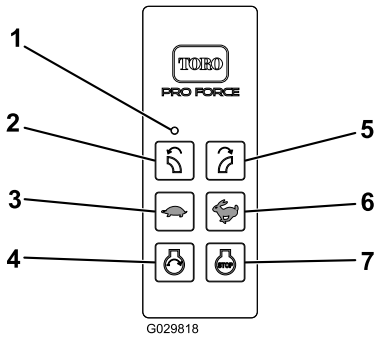
3. Schließen Sie den Kupplungshebel und stellen Sie sicher, dass er arretiert ist.
4. Setzen Sie den Sicherungsstift ein, um den Kupplungshebel zu arretieren.
5. Überkreuzen Sie die Sicherheitsketten und befestigen Sie diese in den Löchern an der Anbauvorrichtung.
6. Stecken Sie den Kabelbaumstecker der Maschine in die Steckdose des Zugfahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass die Bremslichter bei betätigtem Bremspedal ordnungsgemäß leuchten und die Rücklichter blinken, wenn der Blinker betätigt wird.

Produktübersicht

Bedienelemente

Fernbedienung

Nur Modelle 44556 und 44557



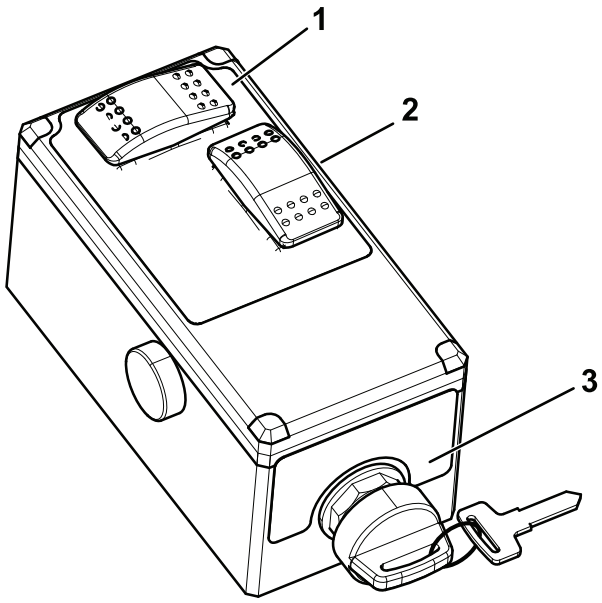
g029818

Bild 9

1. LED-Lampe
2. Nach links drehen
3. Verringern der Motordrehzahl
4. Motorstart
5. Nach rechts drehen
6. Erhöhen der Motordrehzahl
7. Motorstopp

Kabelgebundene Fernbedienung

Nur Modell 44558



g575692

Bild 10

1. Düsendrehung
2. Motordrehzahl
3. Zündschloss

Diagnoseleuchte

Die Diagnoseleuchte zeigt den Status des elektronischen Systems und die Kommunikation mit der Handfernbedienung an.

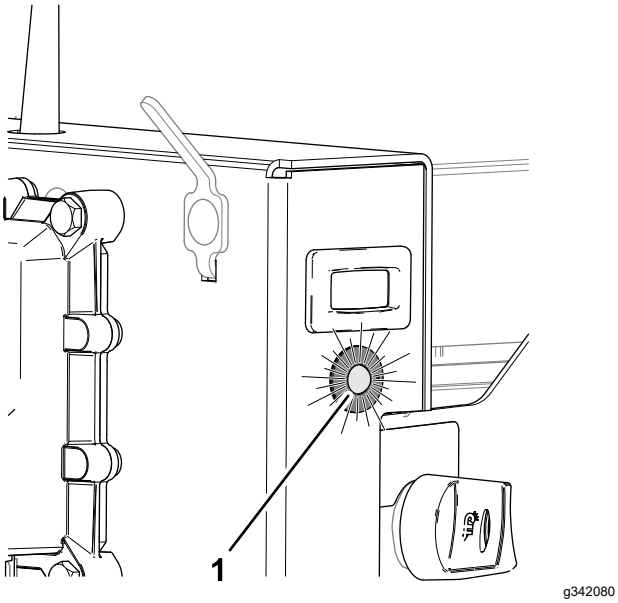


Bild 11

1. Diagnoseleuchte

Blinkcode bei Systemstart

Der Blinkcode bei Systemstart wird jedes Mal ausgeführt, wenn das elektronische System der Maschine normal startet.

Der Blinkcode für den Systemstart beginnt, wenn Sie den Zündschlüssel in die BETRIEB-Stellung drehen und die Diagnoseleuchte nach folgendem Muster blinkt:

- Die Leuchte leuchtet für 5 Sekunden.
- Die Leuchte schaltet sich für 5 Sekunden aus.
- Die Leuchte blinkt dreimal pro Sekunde, bis Sie eine Taste auf der Handfernbedienung drücken.

Blinkcode für unterbrochene Kommunikation

Der Blinkcode für unterbrochene Kommunikation beginnt, wenn das Funksteuermodul nicht mit der Handfernbedienung kommunizieren kann.

Der Blinkcode für unterbrochene Kommunikation beginnt, wenn Sie den Zündschlüssel in die RUN-Stellung drehen und die Diagnoseleuchte schnell blinkt.

Zu den möglichen Problemen bei der Kommunikation mit der Handfernbedienung gehören unter anderem:

- Das Funksteuermodul hat innerhalb von 10 Sekunden nach dem Drehen des Zündschlüssels in die BETRIEB-Stellung kein Signal von der Handfernbedienung empfangen.
- Die Handfernbedienung ist zu weit von der Maschine entfernt.
- Die Handfernbedienung hat einen niedrigen Batterieladestand.
- Das Funksteuermodul ist nicht mit einer Handfernbedienung gekoppelt.

Blinkcodes für aktive Störung

Der Blinkcode für eine aktive Störung wird ausgeführt, wenn das TEC-Steuergerät eine aktive Störung erkennt.

Der Blinkcode einer aktiven Störung wird angezeigt, wenn Sie den Zündschlüssel in die BETRIEB-Stellung drehen und die Diagnoseleuchte im folgenden Muster blinkt:

- Die Leuchte leuchtet für 5 Sekunden.
- Das Leuchte blinkt schnell (mit oder ohne Pause).

Technische Daten

Technische Angaben zum Funk

Frequenz	2,4 GHz
Max. Ausgabeleistung	19,59 dBm

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für dieses Fahrzeug angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Stellen Sie immer den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reparieren, reinigen oder einlagern. Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen, Sicherheitseinrichtungen und Aufkleber ab. Reparieren oder ersetzen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen und tauschen Sie alle unlesbaren oder fehlenden Aufkleber aus. Verwenden Sie das Fahrzeug nur, wenn sie vorhanden und funktionsfähig sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugmaschine für ein Anbaugerät mit diesem Gewicht geeignet ist. Fragen Sie beim Verkäufer oder Hersteller der Zugmaschine nach.
- Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall.

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen den Kraftstofftank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie das Gerät vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.
- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn fest zu.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie solange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
  - Halten Sie Ihr Gesicht vom Zapfventil und der Tanköffnung fern.
  - Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.

Technische Daten zum Kraftstoff

Wichtig: **Die Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.**

Typ	
Minimale Oktanzahl	87 (US) oder höher (Oktanzahl ermitteln; außerhalb der USA)
Ethanolgehalt*	Nicht über 10 % Volumenprozent
MethanolInhalt	Keine
MTBE-Gehalt* (Methyl-tertiär-Butylether)	Weniger als 15 % Volumenprozent
Öl	Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl
* Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe.	

- Verwenden Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) von einem namhaften Hersteller/Quelle.
- Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt länger frisch, wenn der Stabilisator gemäß der Empfehlungen des Herstellers verwendet wird.Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

Geben Sie die Menge des Kraftstoffstabilisators bzw. -konditionierers in den frischen Kraftstoff, wie vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators vorgeschrieben.

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 18,9 Liter

Wichtig: **Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze.**

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.

   Hinweis: Der Tankdeckel weist eine Benzinuhr auf, die den Füllstand anzeigt.

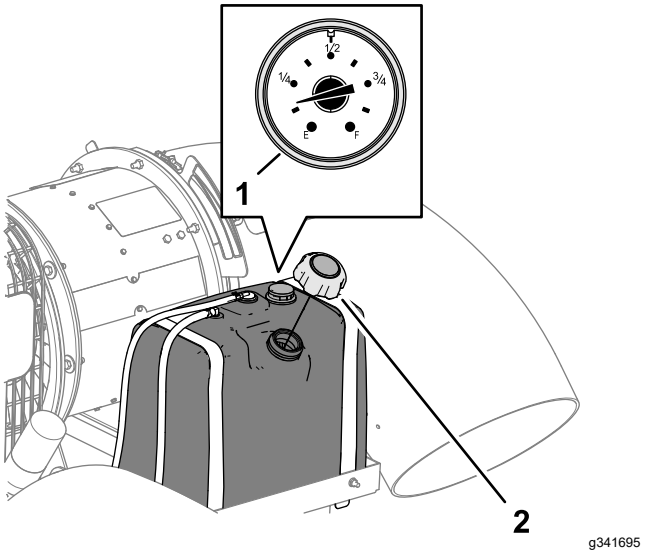


Bild 12

1. Benzinuhr
2. Tankdeckel

3. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt.

   Hinweis: In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.
4. Bringen Sie den Tankdeckel fest an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie vor dem täglichen Anlassen der Maschine die Schritte aus, die vor jeder Verwendung bzw. täglich fällig sind, die in Wartung (Seite 21) aufgeführt sind.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung des Fahrzeugs. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen. Halten Sie einen Abstand zur Bläserdüse, wenn die Maschine eingesetzt wird.
- Halten Sie Unbeteiligte fern, stellen Sie die Maschine ab, wenn Unbeteiligte den Bereich betreten, zeigen Sie das Blasrohr nicht direkt auf sie.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn sie nicht an eine Zugmaschine angeschlossen ist.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen und zeigen Sie mit dem Blasrohr nicht in solche Bereiche. Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses Gas, das beim Einatmen giftig ist.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Ziehen Sie die Feststellbremse der Zugmaschine an.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie ungewöhnlich vibriert, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und prüfen Sie dann auf eventuelle Schäden. Reparieren Sie alle Schäden, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit beim Einsatz in unbefestigtem und unebenem Gelände, in der Nähe von Bordsteinen, Löchern und plötzlichen Veränderungen im Gelände.
- Um ein Umkippen der Maschine zu vermeiden, passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.

Nur Modell 44557:

Beim Transport der Maschine im öffentlichen Straßenverkehr müssen Sie alle Verkehrsvorschriften einhalten; die Maschine muss auch mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zubehör ausgestattet sein, u. a. Scheinwerfer, Blinker, Schilder für ein langsam fahrendes Fahrzeug usw.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Lesen Sie die technischen Daten der Zugmaschine, um sicherzustellen, dass Sie nicht die Einsatzmöglichkeiten der Maschine an Hanglagen überschreiten.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Lesen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen, wenn Sie die Maschine an Hanglagen

einsetzen. Prüfen Sie vor dem Einsatz der Maschine die Bedingungen an der Arbeitsstelle, um zu ermitteln, ob Sie die Maschine in diesen Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwenden können. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

  – Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
  – Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
  – Entfernen oder Kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
  – Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren.
  – Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

Verwenden des Fernbedienung

- Ein Nichteinhalten der Sicherheitsvorkehrungen kann zu einem Gerätedefekt, Verlust der Betriebsbefugnis und Verletzungen führen.
- Verwenden und pflegen Sie die richtigen Kabel. Halten Sie die Anweisungen des Geräteherstellers ein. Falsche, lose und ausgefranzte Kabel können zu einem Systemausfall, einem Geräteschaden und unterbrochenem Betrieb führen.
- Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, machen die Garantie ungültig.
- Der Besitzer und die Bediener der Maschine müssen alle geltenden Bundes-, Land- oder Gemeindevorschriften zur Installation und der Verwendung der Maschine einhalten. Ein Nichteinhalten kann zu Strafen führen und die Zulassung des Bedieners zur Maschinenverwendung aufheben.
- Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Maschine und die Umgebung sauber sind. Schalten Sie die Fernbedienung erst ein, wenn es sicher ist.
- Sie können die Stromzufuhr von den Steuergeräten RF2CAN und TEC2403 abschalten, indem Sie die Stromquelle vom Stromkreis abtrennen.
- Reinigen Sie die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch. Entfernen Sie Schlamm, Beton, Schmutz usw. nach dem Einsatz, um eine Verschmutzung der Tasten, Hebel, Kabel und Schalter zu vermeiden.
- Flüssigkeit sollte nicht in die Fernbedienung oder die Gehäuse des Basisgeräts eindringen. Reinigen Sie die Fernbedienung oder das Basisgerät nicht mit Hochdruckreinigern.
- Trennen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine die RF2CAN- und TEC2403-Steuergeräte ab. Wenn Sie die Steuergeräte nicht abtrennen, können sie zerstört oder beschädigt werden.
- Verwenden und lagern Sie die Maschine nur in den angegebenen Betriebs- und Lagertemperaturen.

Anlassen des Motors

⚠ WARNUNG:

Sich drehende Teile können schwere Körperverletzungen verursachen.

- **Halten Sie Hände, Füße, Haar und Kleidung von allen sich bewegenden Teilen fern, um eine Verletzung zu vermeiden.**
- **Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Abdeckungen, Hauben oder Schutzvorrichtungen ein.**

1. Stellen Sie sicher, dass der Laubbläser sicher an der Zugmaschine befestigt ist, bevor Sie den Motor starten.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die START -Stellung.
3. Lassen Sie den Zündschlüssel los, wenn der Motor startet.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung und ziehen Sie ihn ab.
2. Drücken Sie die STOPP-Taste an der Fernbedienung.

Den Laubbläser mit der Funkfernbedienung starten

Nur Modelle 44556 und 44557

Die Fernbedienung wird aktiviert, sobald eine beliebige Taste gedrückt wird.

1. Stellen Sie den Zündschlüssel am Laubbläser in die BETRIEB-Stellung.
2. Drücken Sie auf der Fernbedienung die START-Taste.

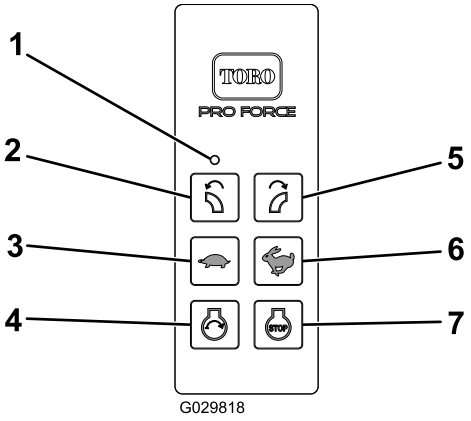


Bild 13

1. LED-Scheinwerfer
2. Links
3. Verringern der Motordrehzahl
4. „Start“
5. Rechts
6. Erhöhen der Motordrehzahl
7. Anschlag

3. Drücken Sie die LINKE Taste.
4. Drücken Sie die RECHTE Taste.
5. Halten Sie die START-Taste gedrückt.

Hinweis: Um Batteriestrom zu sparen, wechselt die Fernbedienung nach drei [3] Sekunden Inaktivität in den Standby-Modus. Drücken Sie eine Taste, um die Fernbedienung wieder zu aktivieren.

Das TEC-Steuergerät wechselt nach zwei [2] Stunden Inaktivität in den Standby-Modus.

Im Standby-Modus läuft der Motor nicht (oder wird angehalten) und die Fernbedienung steuert keine Funktionen.

Drehen Sie die Zündung in die AUS-Stellung und dann in die LAUF-Stellung, um den Timeout-Modus des Steuergeräts zu beenden.

Die Düsenpositionsanzeige

Die Düsenpositionsanzeige befindet sich hinter dem Turbinengehäuse, oberhalb des Kraftstofftanks.

Der Aufkleber auf der Düsenpositionsanzeige zeigt die Position der Düse relativ zum Boden an.

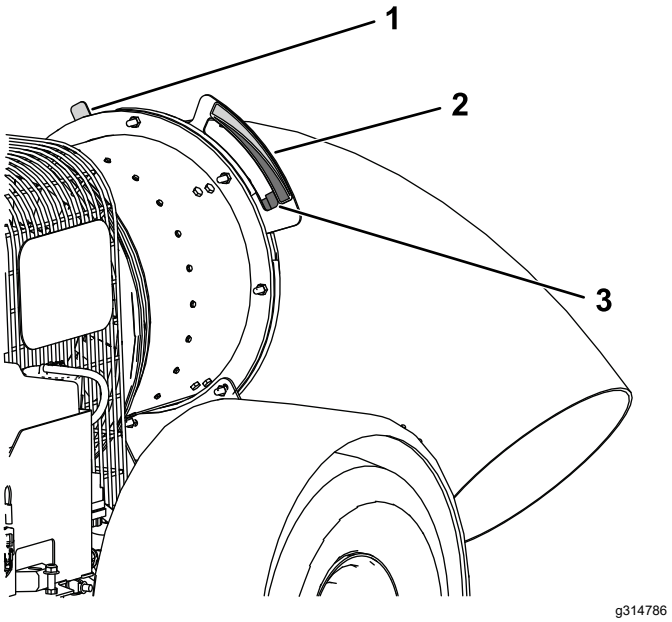


Bild 14

Einige Teile sind aus Gründen der Übersichtlichkeit ausgeblendet.

1. Roter Zeiger
2. Düsenpositionsanzeige und Aufkleber
3. Grüner Zeiger (dargestellt im Fenster der Düsenpositionsanzeige – links ausgerichtete Gebläsedüse)

An der Gebläsedüse sind ein roter Zeiger und ein grüner Zeiger angebracht.

Ausrichtung der Düse

- Wenn der rote Zeiger in der Düsenpositionsanzeige sichtbar ist, ist die Gebläsedüse so ausgerichtet, dass sie on der Maschine aus nach rechts bläst.
- Wenn der grüne Zeiger in der Düsenpositions-anzeige sichtbar ist, ist die Gebläsedüse so ausgerichtet, dass sie on der Maschine aus nach links bläst.

Düsenwinkel

Der Zeiger und die Anzeige zeigen den Gebläsedüsenwinkel wie folgt an:

- Wenn sich der Zeiger in demselben farbigen Bereich auf dem Aufkleber befindet, bedeutet dies, dass die Öffnung des Auswurfkanals nahezu parallel zum Boden positioniert ist.
- Wenn sich eine Positionslasche im andersfarbigen Bereich des Aufklebers befindet, bedeutet dies, dass die Öffnung des Auswurfkanals mehr in Richtung Boden positioniert ist.

Betriebshinweise

- Üben Sie die Verwendung des Bläsers. Blasen Sie in die gleiche Richtung, aus der der Wind weht, um zu verhindern, dass Material zurück in den geräumten Bereich geblasen wird.
- Wenn Sie Laub von einer Arbeitsstelle wegblasen, lassen Sie den Motor mit voller Drehzahl laufen.
- Stellen Sie die Position des Gebläsedüse so ein, dass der Luftstrom unter das Laub bläst.
- Passen Sie beim Blasen um neu angelegten Rasen auf, da der Luftstrom das Gras anheben könnte.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Parken Sie die Maschine auf einer festen und ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, reparieren, reinigen oder einlagern.
- Schließen Sie die Maschine nur auf einer ebenen Fläche von der Zugmaschine ab.
- Blockieren Sie beim Abschließen der Maschine immer die Räder, um eine Bewegung zu vermeiden.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

Sicherheit beim Schleppen

- Bevor Sie die Maschine schleppen, sollten Sie sich mit den örtlichen Landes- oder Bundesvorschriften für die Sicherheit beim Abschleppen vertraut machen; außerdem müssen die DOT-Sicherheitsvorschriften für das Abschleppen erfüllt sein.
- Stellen Sie vor dem Transport immer den Motor ab und lassen das Blasrohr nach oben zeigen.
- Schleppen Sie nur mit einer Maschine ab, die eine Anbauvorrichtung hat. Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anbauvorrichtung.
- Prüfen Sie die Anbauvorrichtung und die Kupplung immer auf Abnutzung. Schleppen Sie die Maschine nicht mit beschädigten oder fehlenden Anbauvorrichtungen, Kupplungen oder Ketten.
- Prüfen Sie den Reifendruck an der Maschine. Die Reifen des sollten auf einen Reifendruck von 0,97 bar aufgepumpt werden. Prüfen Sie auch die Abnutzung des Reifenprofils an der Maschine.
- Befestigen Sie immer die Sicherheitsketten der Maschine an der Zugmaschine.
- Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Dies kann zum Rutschen oder Ausbrechen der Maschine führen. Beim Ziehen von Geräten sollten Sie immer langsam abbremsen und anfahren.
- Vermeiden Sie enge Wenden, um ein Überschlagen zu verhindern.
- Die empfohlene Schleppgeschwindigkeit im Gelände sollte höchstens 24 km/h betragen.
- Blockieren Sie die Räder, wenn die Maschine geparkt ist, um eine Bewegung zu vermeiden.

Sicherheit beim Schleppen

Modell 44557

- Bevor Sie die Maschine schleppen, sollten Sie sich mit den örtlichen Landes- oder Bundesvorschriften für die Sicherheit beim Abschleppen vertraut machen; außerdem müssen die DOT-Sicherheitsvorschriften für das Abschleppen erfüllt sein.
- Stellen Sie vor dem Transport immer den Motor ab und lassen das Blasrohr nach oben zeigen.
- Schleppen Sie nur mit einer Maschine ab, die eine Anbauvorrichtung hat. Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anbauvorrichtung.
- Prüfen Sie die Anbauvorrichtung und die Kupplung immer auf Abnutzung. Schleppen Sie die Maschine nicht mit beschädigten oder fehlenden Anbauvorrichtungen, Kupplungen oder Ketten.
- Prüfen Sie den Reifendruck an der Maschine. Die Reifen des sollten auf einen Reifendruck von 0,97 bar aufgepumpt werden. Prüfen Sie auch die Abnutzung des Reifenprofils an der Maschine.
- Befestigen Sie immer die Sicherheitsketten der Maschine an der Zugmaschine.
- Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Dies kann zum Rutschen oder Ausbrechen der Maschine führen. Beim Ziehen von Geräten sollten Sie immer langsam abbremsen und anfahren.
- Vermeiden Sie enge Wenden, um ein Überschlagen zu verhindern.
- Schleppen Sie die Maschine höchstens mit 88 km/h. Die empfohlene Schleppgeschwindigkeit im Gelände sollte höchstens 24 km/h betragen.
- Bevor Sie die Maschine schleppen, sollten Sie sich mit den örtlichen Landes- oder Bundesvorschriften für die Sicherheit beim Abschleppen vertraut machen; außerdem müssen die DOT-Sicherheitsvorschriften für das Abschleppen erfüllt sein.
- Prüfen Sie den Reifendruck an der Maschine. Die Reifen sollten in kaltem Zustand einen Druck von

2,41 bar haben. Prüfen Sie auch die Abnutzung des Reifenprofils an der Maschine.

Befördern der Maschine

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie die Maschine nur mit über die gesamte Breite gehenden Rampen auf Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen.

Transport der Maschine vom Einsatzort

Wichtig: **Heben Sie die Gebläsedüse an, bevor Sie die Maschine vom Einsatzort wegtransportieren. Wenn Sie die Gebläsedüse beim Transport abgesenkt lassen, kann sie den Boden berühren und beschädigt werden.**

Anschließen der Maschine an der Zugmaschine

Modell 44557

- Überprüfen Sie die Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs und die Maschinenkupplung auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen. Ersetzen Sie alle verschlissenen oder beschädigten Teile, bevor Sie die Maschine schleppen.
- Die Maschinenkupplung ist 5,1 cm (2 Zoll) groß. Der Durchmesser der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs muss 5,1 cm (2 Zoll) betragen. Die Verwendung von Kupplungskugeln mit unterschiedlichem Durchmesser führt zu einer gefährlichen Situation, die zum Lösen der Kupplung und der Kugel oder zum Versagen der Kupplung führen kann.
- Nachdem die Anhängerkupplung an der Maschine angebracht wurde, befestigen Sie die Maschinenkupplung an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs und vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der verriegelten Stellung befindet.

⚠ ACHTUNG

Die Sicherheitskette soll verhindern, dass sich die Maschine bei einem Versagen der Anhängerkupplung vollständig vom Zugfahrzeug löst.

Wenn die Sicherheitskette von der Maschine entfernt wurde, darf die Maschine nicht geschleppt werden.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Wartungssicherheit

- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reinigen, Reparieren oder Einstellen der Maschine aus:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Stellen Sie dann den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und den Zündkerzenstecker ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Blockieren Sie die Räder.
  - Entfernen Sie die Maschine von der Zugmaschine.
  - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen oder anderen Fragen an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Stützen Sie die Maschine mit Blöcken oder Achsständern ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen fest montiert sind.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine oder Komponenten bei Bedarf mit Stützböcken ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn Sie die Maschine warten.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motorraum frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Wenn der Motor zum Durchführen einer Wartungseinstellung laufen muss, berühren Sie den Motor und bewegliche Teile nicht mit den Händen, Füßen und Kleidungsstücken. Halten Sie Personen von der Maschine fern.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Halten Sie alle Teile in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen. Ersetzen Sie alle beschädigten oder fehlenden Aufkleber.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitseinrichtung oder den von einer Sicherheitseinrichtung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Verändern Sie die Einstellungen des Drehzahlreglers nicht, weil der Motor dadurch überdrehen kann. Lassen Sie die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro-Vertragshändler prüfen, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten.
- Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich sind oder Sie praktische Unterstützung benötigen.
- Wenn Sie diese Maschine auf irgendeine Weise verändern, kann sich dies auf das Fahrverhalten, die Leistung, Haltbarkeit und Nützlichkeit auswirken, was Verletzungen ggf. tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. Dies kann ggf. die Produktgarantie von The Toro Company ungültig machen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens.
Nach 10 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Motorölstand. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Kontrollieren Sie die Gebläsedüsenklemme. • Reinigen der Düsenführungen.
Alle 50 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens.
Alle 100 Betriebsstunden	• Entfernen und reinigen Sie die Abdeckungen und Kühlbereiche. • Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
Alle 150 Betriebsstunden	• Überprüfen Sie den Hauptluftfilter und das Lufteinlassgitter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Ölfilter aus. • Prüfen Sie die Zündkerzen. • Tauschen Sie die Kraftstofffilter aus. • Wechseln Sie den Aktivkohle-Luftfilter aus (warten Sie ihn häufiger in sehr staubigen oder sandigen Bedingungen) • Tauschen Sie den Aktivkohlefilter in der Entleerungsleitung aus
Alle 300 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den inneren Luftfilter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen). • Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).
Alle 500 Betriebsstunden	• Tauschen Sie die Zündkerzen aus.
Alle 600 Betriebsstunden	• Ersetzen Sie den Innenfilter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Wichtig: **Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Motorbedienungsanleitung.**

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler							
Prüfen Sie den Einsatz im Luftfilter.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie den Drehmoment der Blasrohrbefestigungs-klemme.							
Reinigen der Düsenführun-gen.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	**Datum**	**Informationen**

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Blockieren Sie die Räder.
4. Entfernen Sie die Maschine von der Zugmaschine.
5. Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
6. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers und überdrehen Sie den Motor.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 150 Betriebsstunden—Überprüfen Sie den Hauptluftfilter und das Lufteinlassgitter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Prüfen Sie den inneren Luftfilter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Alle 600 Betriebsstunden—Ersetzen Sie den Innenfilter. (häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden—Entfernen und reinigen Sie die Abdeckungen und Kühlbereiche.

Entfernen des Filters

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Lösen Sie die Riegel am Luftfilter und ziehen Sie die Lufteinlassabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab.
3. Reinigen Sie das Lufteinlassgitter und die Abdeckung.
4. Montieren Sie die Lufteinlassabdeckung und befestigen Sie diese mit den Riegeln.

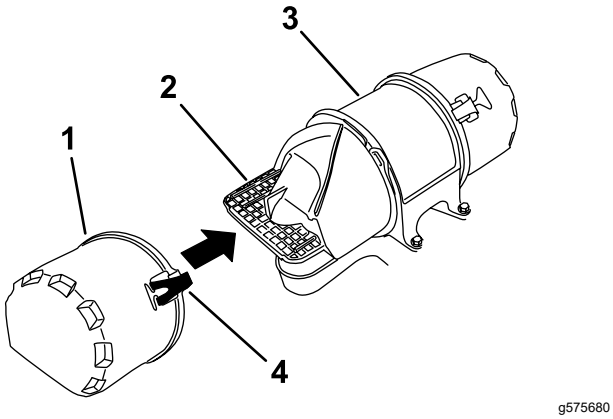


Bild 15

1. Lufteinlassabdeckung
2. Lufteinlassgitter
3. Luftfiltergehäuse
4. Riegel

5. Lösen Sie die Riegel am Luftfilter und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab.
6. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung mit Druckluft.
7. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus.

   Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.
8. Nehmen Sie den inneren Filter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

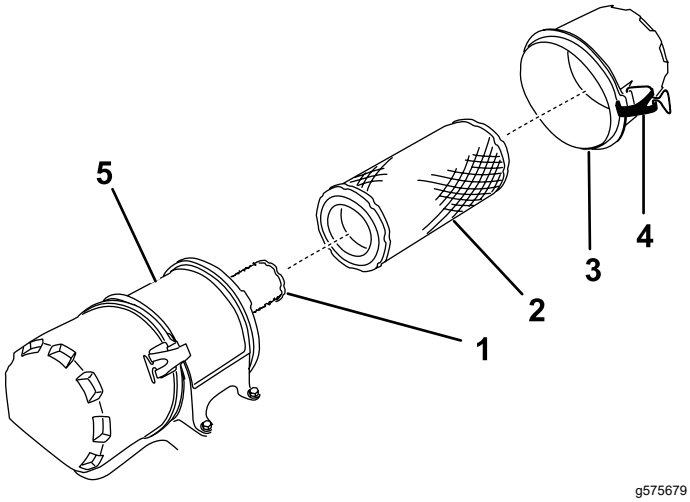


Bild 16

1. Innenfilter
2. Hauptfilter
3. Luftfilterabdeckung
4. Riegel
5. Luftfiltergehäuse

Kontrollieren der Filter

1. Prüfen Sie den Sicherheitsfilter. Tauschen Sie den Sicherheits- und Hauptfilter aus, wenn er schmutzig ist.

Wichtig: **Versuchen Sie nicht, den Sicherheitsfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter beschädigt.**

2. Prüfen Sie den Hauptfilter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen, während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten. Ersetzen Sie den Hauptfilter, wenn er verschmutzt, verbogen oder beschädigt ist.

   Hinweis: Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte. Reinigen Sie nicht den Hauptfilter.

Einsetzen der Filter

Wichtig: **Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.**

1. Prüfen Sie beim Einsetzen neuer Filter jeden Filter auf eventuelle Versandschäden.

   Hinweis: Verwenden Sie nie beschädigte Filter.

2. Wenn Sie den inneren Filter auswechseln, schieben Sie ihn vorsichtig in das Filtergehäuse.

3. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig auf den Sicherheitsfilter.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Hauptfilter richtig eingesetzt ist. Drücken Sie beim Einsetzen auf den äußeren Rand.

   Wichtig: **Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.**

4. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung an und rasten Sie die Riegel ein.

Warten des Motoröls

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SJ hochwertiger).

Fassungsvermögen Kurbelgehäuse: 2 l (mit Filter)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

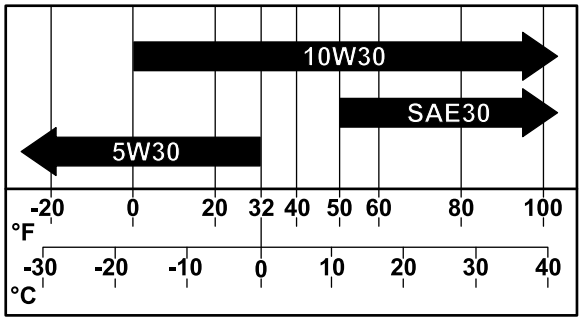


Bild 17

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand, bevor Sie den Motor das erste Mal an einem Arbeitstags starten. Wenn Sie den Motor laufen hatten, lassen Sie das Öl mindestens 10 Minuten lang in die Ölwanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der NACHFÜLL-Markierung am Peilstab liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die VOLL-Markierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein**. Wenn der Ölstand zwischen der VOLL- und der NACHFÜLL-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, damit kein Schmutz in die Öffnung gelangen und den Motor beschädigen kann.
4. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen das Ende ab.
5. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen.
6. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie das Metallende. Gießen Sie bei niedrigem Ölstand nur so viel Öl langsam in den Füllstutzen, bis der Ölstand an der VOLL-Markierung liegt.

   Wichtig: **Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht. Es könnte ein Motorschaden auftreten.**

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.

   Hinweis: Ein laufender Motor erwärmt das Öl, sodass es problemlos aus dem Motor abfließen kann.

2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Ablass. Drehen Sie das Ölablassventil, damit das Öl abfließen kann.

Hinweis: Sie können einen Schlauch in das Ablassventil stecken, um den Ölfluss zu lenken. Der Schlauch ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

5. Schließen Sie das Ablassventil, sobald alles Öl abgelaufen ist.

   Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

6. Gießen Sie langsam etwa 80 % der angegebenen Ölmenge in die Einfüllöffnung.
7. Prüfen Sie den Ölstand.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl vom Motor ab.
2. Entfernen Sie den alten Filter und wischen Sie die Oberfläche der Filterdichtung ab.

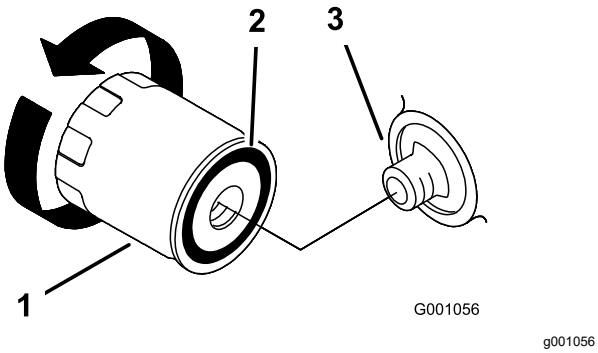


Bild 18

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Adapter

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein.
4. Setzen Sie den neuen Ölfilter in den Filteradapter ein, drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 2/3 oder ganze Umdrehung an.
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölsorte.
6. Lassen Sie den Motor für ungefähr 3 Minuten laufen. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie um den Ölfilter auf Lecks.
7. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Warten der Zündkerzen

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerzen eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: Champion® RC12YC, Champion® Platinum 3071 oder Äquivalent

Abstand: 0,76 mm

Prüfen der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an. Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

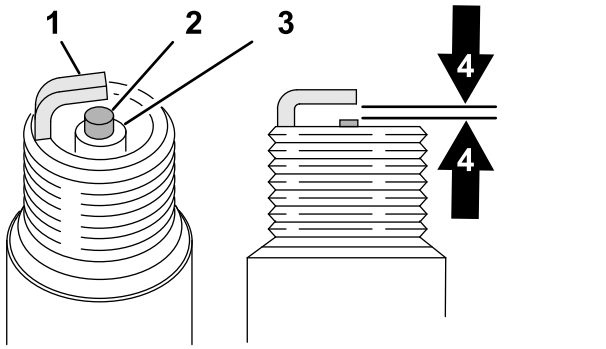


Bild 19

1. Seitliche Elektrode
2. Kerzenstein der mittleren Elektrode
3. Isolierung
4. Luftspalt: 0,75 mm (nicht maßstabsgetreu)

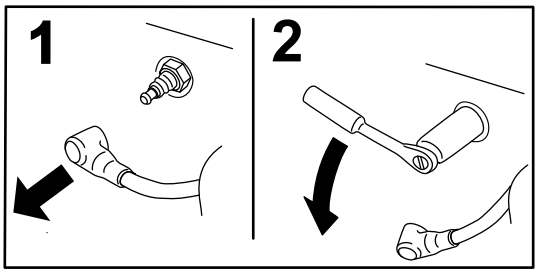
Wichtig: **Tauschen Sie Zündkerzen immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.**

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen der mittleren und den seitlichen Elektroden. Biegen Sie die seitliche Elektrode zurecht, wenn der Abstand nicht stimmt.

Entfernen der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen ab.



G008791

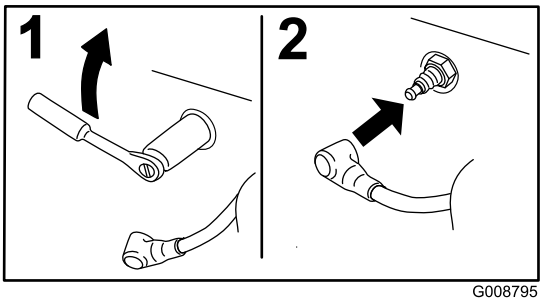
g008791

Bild 20

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursachen kann.
4. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerzen und die Metallscheibe ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand korrekt eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen auf ein Anzugsmoment von 24 bis 30 N·m an.
3. Schließen Sie die Zündkerzenstecker an die Zündkerzen an.



G008795

g008795

Bild 21

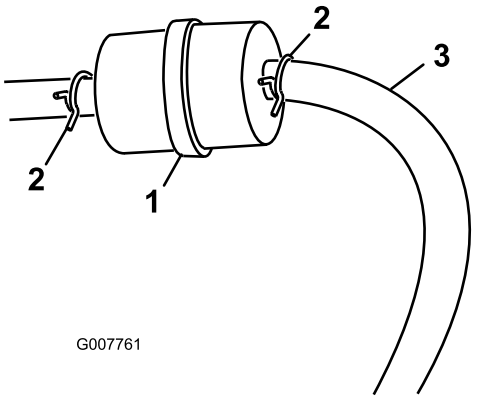
Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg.



G007761

g007761

Bild 22

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffschlauch

4. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
5. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran.

Warten des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie niemals beim Umgang mit Kraftstoff und halten Sie Abstand zu offenen Flammen und Bereichen, in denen Kraftstoffdämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie entlang der Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter weg.
4. Trennen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter.

   Hinweis: Lassen Sie den Kraftstoff in einen Kraftstoffkanister oder eine Auffangwanne ablaufen.

   Hinweis: Dies ist der beste Zeitpunkt, um einen neuen Kraftstofffilter einzubauen, da der Kraftstofftank leer ist.
5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen.

Warten des Aktivkohlefilters

Austauschen des Aktivkohle-Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Entfernen und entsorgen Sie den Aktivkohlefiltereinsatz, behalten Sie jedoch die Schläuche (Bild 23).

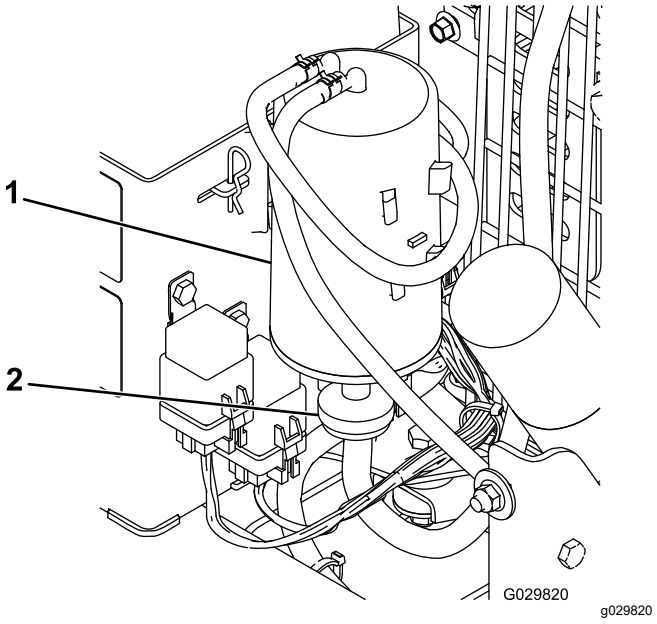


Bild 23

1. Aktivkohlefilter
2. Aktivkohle-Luftfilter

3. Setzen Sie den neuen Luftfilter und die zuvor abgenommenen Schläuche wieder ein.

Austauschen des Aktivkohlefilters in der Entleerungsleitung

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Prüfen Sie den Entleerungsleitungsfilter gelegentlich auf Schmutzrückstände. Tauschen Sie den Filter aus, wenn er verschmutzt ist.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schieben Sie die gefederten Schlauchklemmen an beiden Seiten des Aktivkohlefilters der Entleerungsleitung vom Filter weg (Bild 24).

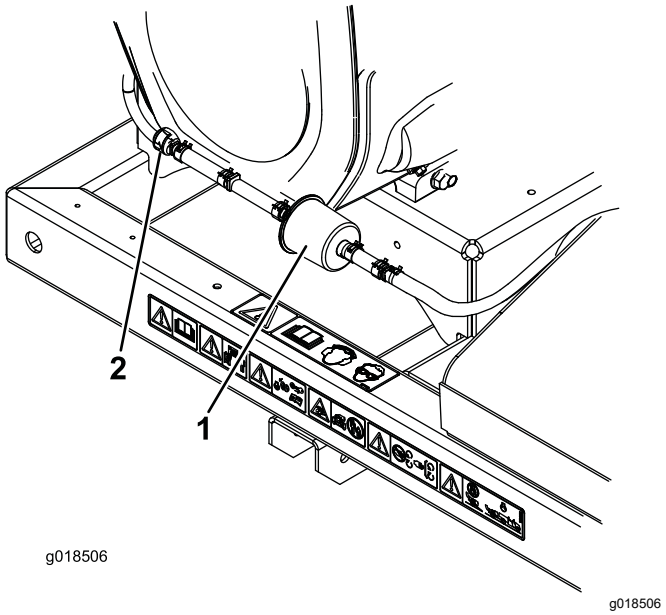


Bild 24

1. Aktivkohlefilter der Entleerungsleitung
2. Sperrventil

3. Entfernen und werfen Sie den Aktivkohlefilter weg (Bild 24).
4. Setzen Sie einen neuen Filter in den Schlauch ein; der Pfeil am Filter sollte zum Sperrventil zeigen; befestigen Sie ihn mit den Schlauchklemmen (Bild 24).

Warten der elektrischen Anlage

Wichtig: **Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine das Steuergerät und das negative Batteriekabel vom Batteriepol ab, um einer Beschädigung der elektrischen Anlage vorzubeugen.**

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Stecken Sie das Ladegerät aus, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Auswechseln der Sicherungen

Motor

In den Kabelbaum des Motors ist eine Inline-Sicherung (10 A) eingebaut.

Empfänger

Ein Sicherungsblock ist im Kabelbaum des Empfängers integriert. Diese befindet sich hinter dem Empfänger an der rechten Seite des Steuerturms.

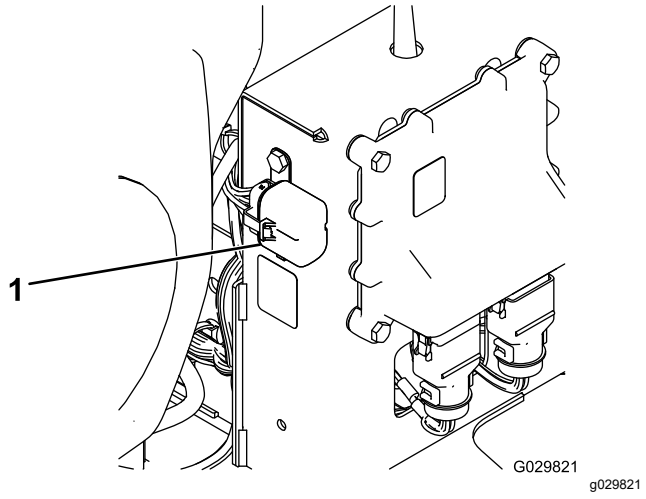


Bild 25

1. Sicherungskasten

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifenluftdrucks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie den Reifendruck.

- Modell 44557: 241 kPa
- Modelle 44556 und 44558: 96,5 kPa

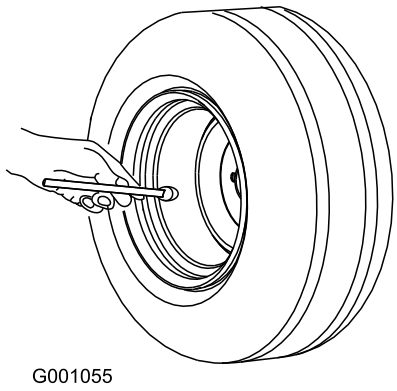


Bild 26

Festziehen der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie keinen richtigen Drehmoment erhalten, kann das Rad verloren gehen und Sie könnten Verletzungen erleiden.

Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 95-122 N·m an.

1. Bereiten Sie die Maschine für die Wartung vor; siehe Wartung (Seite 21).
2. Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 95-122 N·m an.

Prüfen der Reifen

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Ein Reifen oder eine Felge kann bei Betriebsunfällen beschädigt werden; prüfen Sie daher den Reifenzustand nach einem Unfall.

Die DOT-Reifeninformationen befinden sich an der Seite jedes Reifens. Diese Angaben enthalten Last- und Geschwindigkeitswerte. Ersatzreifen sollten dieselben oder bessere Werte haben.

Bild 27 ist ein Beispiel für eine Reifenabnutzung, die durch einen zu niedrigen Druck verursacht wurde.

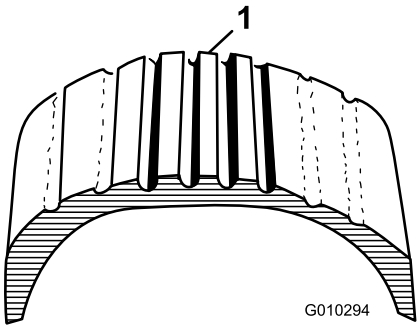


Bild 27

1. Beispiel einer durch zu niedrigen Druck bewirkten Reifenabnutzung

Bild 28 ist ein Beispiel für eine Reifenabnutzung, die durch einen zu hohen Druck verursacht wurde.

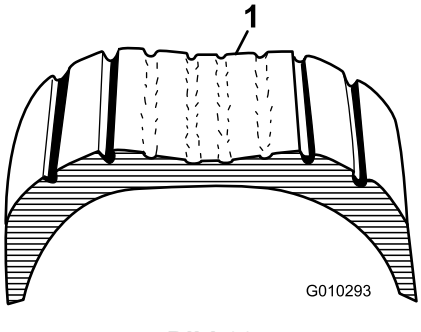


Bild 28

1. Beispiel einer durch zu hohen Druck bewirkten Reifenabnutzung

Warten der Riemen

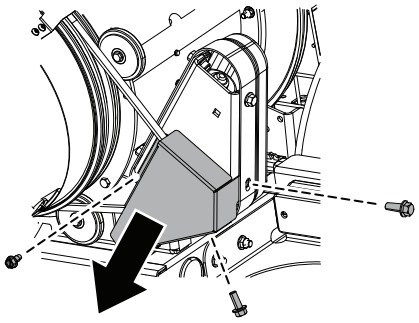
Einstellen der Spannung des Düsensteuerungsriemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Wenn der Düsensteuerungsriemen beim Wechsel der Gebläsedüsenrichtung durchrutscht, stellen Sie die Riemenspannung ein.

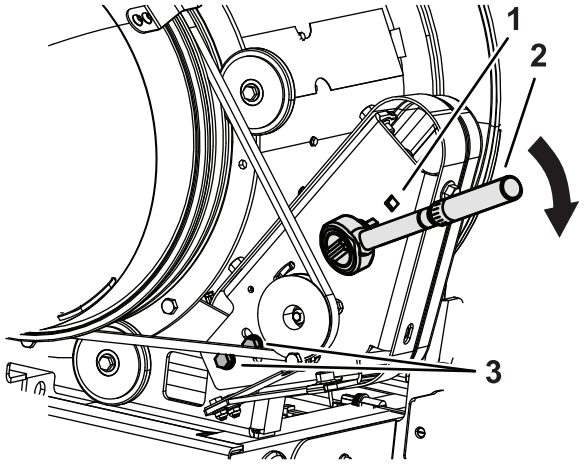
1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung.



g576621

Bild 29

2. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Halterung der Riemenscheibe am Rahmen des Laubbläsers befestigt ist.
3. Führen Sie den Einsatz eines Drehmomentschlüssels in die Riemenscheibenbefestigungshalterung ein, wie in Bild 30 dargestellt.
4. Drehen Sie die Halterung der Riemenscheibe mit dem Griff des Schraubenschlüssels von der Düse weg, sodass der Riemen gespannt ist und der Drehmomentschlüssel einen Wert von 22,6 bis 26,0 N·m anzeigt.
5. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest, achten Sie dabei darauf, dass die richtige Riemenspannung erhalten bleibt.



g576619

Bild 30

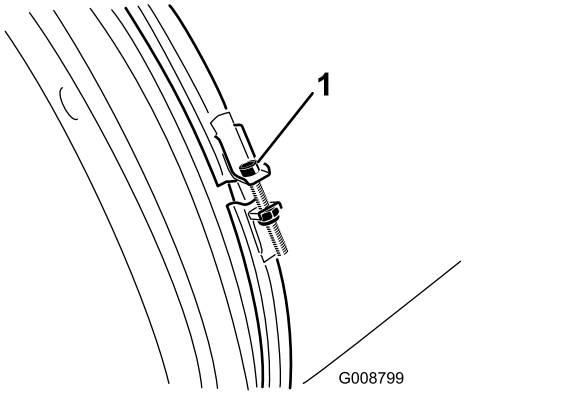
1. Loch für Drehmomentschlüssel
2. Drehmomentschlüssel
3. Befestigungsschrauben

Wartung des Laubbläsers

Kontrollieren der Gebläsedüsenklemme

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Vorbereiten der Maschine für die Wartung.
2. Kontrollieren Sie die Gebläsedüsenklemme auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung.



g008799

Bild 31

1. Gebläsedüsenklemme

3. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Gebläsedüsenklemme täglich.

   Wichtig: **Wenn die Gebläsedüse ein Hindernis berührt oder durch einen niedrigen Bereich im Gelände fährt, könnte sich die Gebläsedüsenklemme lösen.**

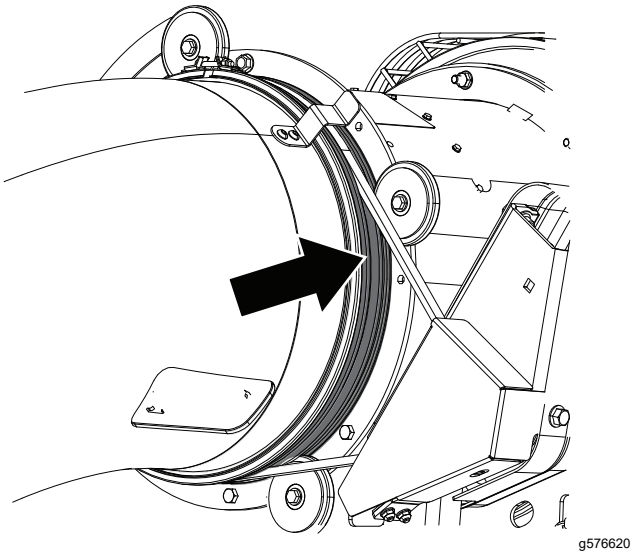
4. Wenn die Klemme locker ist, ziehen Sie die Mutter der Klemme auf ein Drehmoment von 5,1 bis 5,7 N·m an.

Reinigen der Düsenführungen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Vorbereiten der Maschine für die Wartung.
2. Entfernen Sie bei Bedarf alles Fett, Schmutz oder Laubrückstände, das sich um und zwischen den Düsenführungen angesammelt hat.

   Hinweis: Wenn die Düsenführungen nicht frei von Verunreinigungen sind, kann sich die Düse nicht frei drehen, was zu Schäden am Motor führen kann.



g576620

Bild 32

Wartung der Handfernbedienung

Handfernbedienung und das Funksteuermodul

Die Handfernbedienung muss sich mit dem Funksteuermodul verbinden, bevor Sie das Fernsteuersystem verwenden können. Die Handfernbedienung ist werkseitig mit dem Funksteuermodul verbunden. Wenn Sie die Kommunikation zwischen der Handfernbedienung und dem Funksteuermodul wiederherstellen müssen (z. B. wenn Sie eine neue oder eine Ersatzfernbedienung an eine vorhandene Basiseinheit anschließen oder die Signalfrequenz aufgrund lokaler Interferenzen ändern); siehe Koppeln der Fernbedienung mit dem Steuermodul (Seite 33).

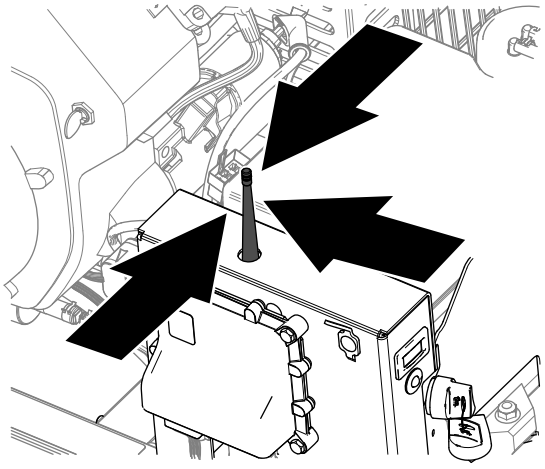
Sie können nur die Pro Force-Handfernbedienung mit dem Pro Force-Funksteuermodul koppeln. Wenn Sie eine Pro Force-Fernbedienung mit einem anderen Pro Force-Funksteuerungsmodul koppeln, wird die Verbindung zwischen dieser Fernbedienung und dem ursprünglichen Pro Force-Gerät getrennt.

Hinweis: Lokale Störungen während des Betriebs können dazu führen, dass die Handfernbedienung nicht mehr mit dem Funksteuermodul gekoppelt ist. Da das Funksteuermodul während des Kopplungsvorgangs die beste von zahlreichen Signalfrequenzen auswählt, bewegen Sie die Maschine in den Bereich der Signalunterbrechung oder -störung und führen Sie den Kopplungsvorgang für beste Ergebnisse durch.

Koppeln der Fernbedienung mit dem Steuermodul

Wichtig: **Lesen Sie zunächst den gesamten Vorgang durch, bevor Sie ihn beginnen.**

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die STOPP-Stellung.
2. Stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse die Sicht auf die Antenne versperren.

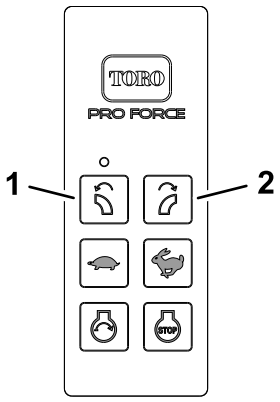


g343880

Bild 33

3. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten DÜSE LINKS DREHEN und DÜSE RECHTS DREHEN.

   Hinweis: Die LED blinkt ca. einmal pro Sekunde.



g343716

Bild 34

1. DÜSE LINKS DREHEN-Taste
2. DÜSE RECHTS DREHEN-Taste

4. Lassen Sie beide Tasten los, wenn die LED etwa zweimal pro Sekunde blinkt.
5. Drücken und halten Sie die DÜSE LINKS DREHEN-Taste gedrückt und stellen Sie den Zündschlüssel in die BETRIEB-Stellung.

   Hinweis: Die LED leuchtet ständig, wenn die Schritte erfolgreich ausgeführt wurden. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis die LED leuchtet.
6. Lassen Sie die DÜSE LINKS DREHEN-Taste los, und stellen Sie den Zündschlüssel in die STOPP-Stellung.

   Hinweis: Das Fernsteuersystem ist mit der zugehörigen Handfernbedienung gekoppelt.

Reinigung

Reinigen der Maschine

Wichtig: **Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein Brack- oder wiederaufbereitetes Wasser.**

Wichtig: **Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger.**

- Reinigen Sie die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser.
- Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Bedienkonsole.

Entsorgen von Abfällen

Motoröl, Hydrauliköl und Batterien der Fernbedienung belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese gemäß den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen, oder einlagern.

Einlagern der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, warten Sie, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um.**
3. Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze
4. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse.
5. Prüfen Sie den Reifendruck.
6. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt zur Einlagerung vor:
   A. Geben Sie einen Stabilisator bzw. Konditioniermittel auf Mineralölbasis dem Benzin im Tank zu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

      Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt, und ständig verwendet wird.

   B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

   C. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen.

   D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

E. Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

F. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: **Lagern Sie Kraftstoff mit Kraftstoffstabilisator nicht länger, als der Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfiehlt.**

7. Entfernen Sie die Zündkerze(n) und prüfen Sie ihren Zustand. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
8. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren Sie alle beschädigten oder fehlenden Teile oder tauschen sie aus.
9. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Lack erhalten Sie von Ihrem Toro-Vertragshändler.
10. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov.

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.